

**Deutscher Bibliotheksverband
Verein Deutscher Bibliothekare
Managementkommission**

Albert Bilo (albert.bilo@uni-due.de)

**„Chancen und Risiken von Leistungsvergleichen für Bibliotheken“ –
ein Round Table mit Impulsreferaten**

Termin:	Montag, 15.09.14, 12.00 Uhr - Dienstag, 16.09.14, 13.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Stadt- und Landesbibliothek Dortmund, Studio B, Max-von-der-Grün-Platz 1-3 (Nähe Hbf.)
Zielgruppe:	Bibliotheksmanagement, Entscheidungsträger
Teilnehmer:	max. 70 Personen
Veranstaltungsform:	Round Table mit Diskussion, Foren zur Meinungsbildung
Tagungsgebühr:	120.- € (inkl. Imbiss und Getränke)

Inhaltliche Ausrichtung:

Leistungsvergleiche haben nach wie vor Konjunktur. Sie sollen nicht zuletzt den Kommunen oder Hochschulen wertvolle Informationen über die Qualität ihrer Angebote liefern. Ein effektives Qualitäts-, Evaluations- und Entwicklungsmanagement gehört zu den unverzichtbaren Elementen der Steuerung von Organisationen.

Dass externe Leistungsvergleiche allerdings auch nicht unumstritten sind, dokumentiert ein anhaltend kritischer Diskurs von Rankings, Ratings und Benchmarks verschiedenster Art. Dabei ist die Bandbreite der Kritik sehr groß: Nicht nur in methodischer, sondern auch in hochschul-, wissenschafts- und gesellschaftspolitischer Hinsicht gibt es Stimmen, die etablierte Leistungsvergleiche für unübersichtlich, ungeeignet oder gar schädlich halten. Eine beachtliche Zahl von Institutionen nimmt nicht an bestimmten Formen der vergleichenden Evaluation teil.

Ganz ähnliche Tendenzen lassen sich seit einigen Jahren im Bereich der Bibliotheken beobachten. Wie bei den Leistungsvergleichen im Hochschulbereich gibt es - ungeachtet des Übergangs von einem Ranking- zu einem Ratingverfahren im Rahmen der Neuauflage des BIX im Jahr 2012 - Bedenken und Einwände bei der Anwendung des Bibliotheksindex. Der Stellenwert und die mit Leistungsvergleichen verbundene Wirkungsabsicht sind ebenso wie alternative Verfahren der Evaluation von Bibliotheken interessante Fragestellungen.

Bedarf es gezielter Modifikationen der bisherigen Messinstrumente oder sollten Bibliotheken künftig alternative Wege gehen, um ein zeitgemäßes Qualitäts- und Entwicklungsmanagement zu etablieren, das es schafft, adäquat auf die sich wandelnden Bedingungen im Bibliotheksbereich zu reagieren?

Um diese und ähnliche Fragen gemeinsam kritisch-konstruktiv zu diskutieren und dabei einen vorsichtigen Blick in die Zukunft von Leistungsvergleichen im Allgemeinen sowie im Bibliotheksbereich im Besonderen zu werfen, veranstaltet die gemeinsame Managementkommission des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv) und des Vereins Deutscher Bibliothekare (VDB) einen Round Table mit Impulsreferaten im *Studio B* der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund.

Ein zentrales Ziel der Veranstaltung besteht darin, neue Gesichtspunkte auszutauschen und zu sammeln. Dementsprechend ist jeweils nach den Vorträgen Zeit eingeplant, in der ebensolche Gesichtspunkte im Hinblick auf die Leitfrage „Welche Ansätze bringen uns weiter?“ zusammengetragen werden sollen. Sie werden von der Moderation geclustert und in der Abschlussdiskussion aufgegriffen. Auf diese Weise möchte die Managementkommission mit den Teilnehmern gemeinsam leitende Aspekte für weitere Aktivitäten rund um den Themenkomplex „Leistungsvergleiche für Bibliotheken“ erarbeiten.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an das Bibliotheksmanagement in Hochschulen als auch in Kommunen. Neben der internen bibliothekarischen Diskussion soll in den Impulsreferaten der externe Blick auf die bibliotheksfachliche Fragestellung platziert werden.

Moderation: Albert Bilo (UB Duisburg-Essen)
Dr. Anette Köster (evalag Mannheim)

Programm:

Montag, 15. September 2014

- | | |
|--------------------|--|
| Ab 12.00 Uhr: | Come together |
| 13.00 – 13.30 Uhr: | Albert Bilo, UB Duisburg-Essen:
Begrüßung und Einführung |
| 13.30 – 14.15 Uhr: | Dr. Michael Jaeger, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung Hannover;
Dr. Axel Oberschelp, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung Hannover:
Wie wirksam sind Leistungsvergleiche für die Steuerung von Hochschulen? |
| 14.15 – 15.00 Uhr: | Michael Porzberg, ULB Düsseldorf:
Bibliotheken auf dem Prüfstand. – Über die aktuelle Rolle von Bibliotheken in Hochschulleistungsvergleichen sowie die Bedeutung von Leistungsvergleichen für Bibliotheken |

- 15.00 – 15.30 Uhr: Pause
- 15.30 – 16.15 Uhr: **Dr. Joachim Kreische, UB Dortmund:**
Das Bessere ist der Feind des Guten. – Möglichkeiten und Grenzen für Leistungsvergleiche von Bibliotheken
- 16.15 – 17.00 Uhr: **Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach, FH Köln:**
Gemeinsamer Leistungsvergleich von vier FH-Bibliotheken in NRW. – Ergebnisse im Gesamtüberblick
- 17.00 – 17.45 Uhr: **Prof. Sebastian Mundt, HdM Stuttgart:**
Benchmarking, Ranking und Qualitätsmanagement in Bibliotheken. – Internationale Ansätze und Perspektiven
- 17.45 – 18.00 Uhr: Ausblick
- 19.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen in einem angesagten Dortmunder Lokal (getrennte Anmeldung)

Dienstag, 16. September 2014

- 9.00 – 9.30 Uhr: Resümee des Vortages / Ergänzungen
- 9.30 – 10.15 Uhr: **Harald Pilzer, Stadtbibliothek Bielefeld:**
„Weniger, aber besser?“ Kann man die Politik mit Kennzahlen strategisch motivieren und wenn ja, wie? – Erfahrungen und Perspektiven aus kommunaler Sicht
- 10.15 – 10.45 Uhr: **Ulrich Moeske, Stadtbibliothek Dortmund:**
Die Verhältnisse sind unterschiedlich, ein normierter Leistungsvergleich macht keinen Sinn. – Ein Statement
- 10.45 – 11.15 Uhr: Pause
- 11.15 – 12.00 Uhr: **Prof. Dr. Dr. Theodor Leiber, Universität Augsburg/evalag Mannheim**
Dr. Anette Köster, evalag Mannheim:
Methoden des Qualitätsmanagements und Steuerung von Organisationen. – Qualitätssicherung in integrativen Governancemodellen
- 12.00 – 13.00 Uhr: Moderierte Abschlussdiskussion
- 13.00 – 14.00 Uhr: Verabschiedung, Imbiss und Abreise